

Zeitschrift: BKGV-News
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2023)
Heft: 2

Artikel: Wir planen einen Event?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1092320>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir planen einen Event?

Wie viele Chöre und Chorvereinigungen haben noch bis vor zehn oder fünfzehn Jahren ohne Probleme ein Chorfest, ein Singevent, ein regionales oder überregionales Sängerfest organisieren können. Doch diese Zeiten gehören der Vergangenheit an. Die Gesellschaft hat sich verändert. Mitmachen ist nicht die Frage, sondern dabei sein. Was für Chancen gibt es und wie könnte ein mögliches Vorgehen heute aussehen?

Was für viele Sängerinnen und Sänger jeweils ein Highlight des Jahres gewesen ist, waren die regelmässig stattfindenden Sängerfeste. Egal ob diese regional, überregional, kantonale oder national stattgefunden haben. Dabei zu sein war alles. Untereinander gemessen zu werden. Immer das Ziel vor Augen, ein «sehr gut» oder «vorzüglich» zu erhalten. Doch die Zeiten haben sich verändert. Für viele Chöre ist die Bewertung nicht mehr das höchste Ziel, sondern das gemeinsame Singen, das Miteinander.

Während nationale Veranstaltungen oftmals noch durchgeführt werden können, sieht es bei kantonalen oder überregionalen wie regionalen schwieriger aus. Viele Chöre haben mit der zunehmend höheren Altersstruktur zu kämpfen, was automatisch dazu führt, dass die Kräfte fehlen, um einen Anlass für einen oder zwei Tage auf die Beine zu stellen.

Auch wenn es viele Chöre immer noch problemlos schaffen, entsprechende Jahreskonzerte, manchmal kombiniert mit einem Theater-Ensemble, durchzuführen, so nimmt die Zahl der Konzerte mit mehreren Chören nicht zu, sondern ab. Es ist meist nicht das Singen, was problematisch ist, oder dass die Chöre kein passendes Repertoire hätten, es ist das Drumherum, es ist das Vorher und Nachher, es sind die Ansprüche, es sind die Kosten und es sind die Menschen. Menschen, die fehlen, um alle diese Aufgaben anzupacken, Menschen, die das Wissen und die Energie haben, unzählige Wochen und Monate im Vorfeld Zeit und Mühen zu investieren.

Was für Lösungsansätze gibt es?

Die wichtigste Frage steht ganz am Anfang und muss beantwortet werden. Wollen wir einen Event realisieren oder nicht? Wenn diese Frage mit einem klaren Ja beantwortet werden kann, und zwar nicht nur von einer einzigen Person, so ist der Anfang gemacht.

Als Nächstes gilt es ein entsprechendes Datum zu finden, um anschliessend die Räumlichkeiten anzufragen.

Lokal und regional sind diese meist gut bekannt und es wird schnell klar, ob diese frei sind oder nicht. Ist ein Datum gefunden und sind die Räumlichkeiten da, gilt es Partner zu finden. Hier stehen nicht primär die finanziellen Partner im Vordergrund, sondern die Power-Partner, nämlich jene Menschen, die bereit sind, vor und hinter den Kulissen, lange im Voraus und mit viel Zeit zu investieren.

Dabei werden die Chöre in der Regel nicht in den eigenen Reihen fündig, denn dafür reichen die Familienmitglieder der Singenden oft nicht aus. Eine Idee sind die lokalen Vereine wie Turn-, Frauen-, Fussball-, Feuerwehrverein usw. Natürlich werden auch diese ihre eigenen Anlässe haben. Aber wenn die Planung früh genug beginnt, was meist abhängig von der Art und Grösse sowie Dauer eines Anlasses ist, ist die Wahrscheinlichkeit gross, hier offene Türen vorzufinden.

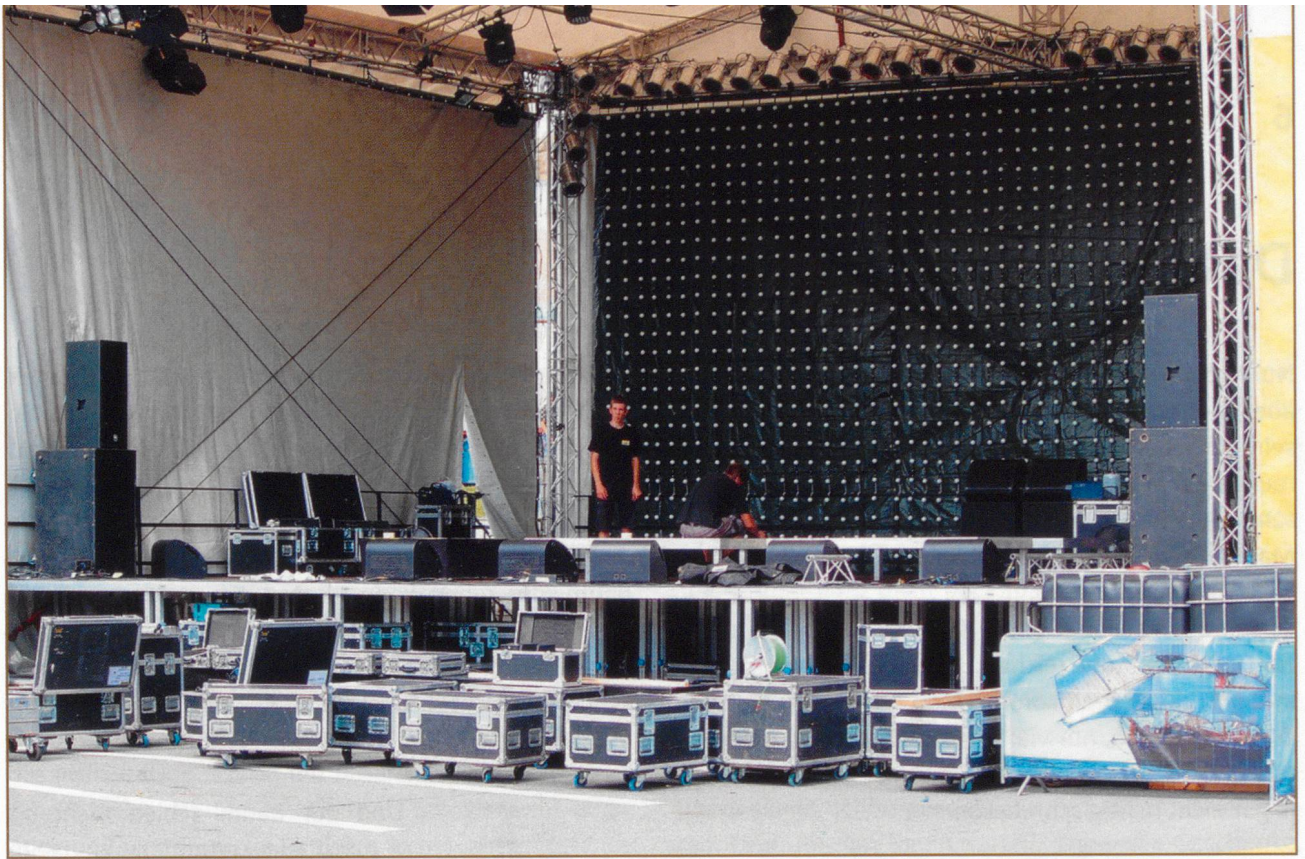
Die vereinsübergreifende Zusammenarbeit ist sicher nicht nur einfach, weil erstens alle Ämter in den Vereinen damit doppelt besetzt sind, und es gilt in erster Linie zu eruieren, wo welche Kompetenzen vorhanden sind, sodass ein optimales OK zusammengesetzt werden kann.

Mit vereinten Kräften

Das Zusammenspannen von zwei oder mehr Vereinen, welche nicht alles Chöre sind, hat noch einen weiteren positiven Effekt. Das lokale Zusammenspannen wird gestärkt und das Beziehungsnetz wird deutlich grösser, als wenn ein Verein alleine versucht, alles selber auf die Beine zu stellen. Die Arbeiten können damit gut verteilt werden. Auch gibt es deutlich mehr Möglichkeiten, die finanziellen Mittel zu beschaffen, weil auch Unternehmen, welche solche Anlässe noch unterstützen, interessiert daran sind, eine möglichst breite Schar von Menschen zu haben, statt nur die von einem Verein.

Von Erfahrungen profitieren

Heute ist es oft so, dass es, weil schon länger keine



Chorfestivals oder Chorfeeste überall landauf und landab stattfinden, vielfach auch an entsprechenden Kompetenzen fehlt. Hier ist sicher wichtig, dass das Wissen abgeholt wird. Zum einen bei den Verbänden, bei Organisatoren, welche kürzlich grössere Anlässe durchgeführt haben, oder noch besser, ein Verband wird dazugezogen, um beratend im OK mitzumachen. Damit wird das OK kompetenter und die Verantwortung wird besser verteilt. Schnell sind mittlere oder grössere Events oder Sängerfeste auch ein finanzielles Risiko, weshalb dem Budget grösste Aufmerksamkeit gewidmet werden muss.

Motto zentral

Ein bisher nicht erwähnter, aber ebenfalls sehr wichtiger Punkt ist das Motto des Sängeranlasses. Der Anlass soll ja nicht nur das Ziel haben, dass die Chöre eine Auftrittsmöglichkeit haben, sondern dass viele Besuche für das Singen begeistert werden können und vielleicht dadurch motiviert sind, sich einem Chor anzuschliessen. Es gibt die Möglichkeit, den Anlass unter ein Motto zu stellen, oder jedem teilnehmenden Chor zwei Lieder frei zu lassen und ein Lied muss sich dem gestellten Motto widmen. Oder aber Themenkonzerte im Rahmen des Anlasses durchzuführen. Dies sozusagen als Highlight, und ein solches Konzert muss dann auch nicht kostenlos sein, sondern die Plätze können gegen Eintritt verkauft werden.

Gemeinsam mitmachen

Viele Chöre haben heute nicht mehr die personellen Möglichkeiten, um selber eigene Konzerte durchzuführen oder an solchen teilzunehmen. Eine gute Mög-

lichkeit ist es deshalb, sich mit einem zweiten Chor für einen solchen Anlass zusammenzutun. Natürlich muss dies passen und viele Fragen müssen da zuerst geklärt werden. Jedoch ist dies eine weitere wichtige Grundlage für die Zusammenarbeit zwischen den Chören. Vielleicht ergibt sich daraus eine längerfristige Zusammenarbeit, einmal mit Liedern zu diesem Thema und einmal zu einem anderen. Einmal bestimmt dieser Chor und dann wieder der andere und am besten finden sich beide Chöre gemeinsam für ein entsprechendes Programm. Auf jeden Fall ist es für alle Singenden motivierend, in einem Chor mit gut besetzten Stimmgruppen zu singen. Jeder der beteiligten Chöre wird auf jeden Fall profitieren.

Fazit

Es braucht eine gute Idee, es braucht motivierte Chöre und Vereine, ein Datum und geeignete Räume. Damit lassen sich Partner und das Motto definieren. Genügend Zeit im Vorfeld, ein gutes Team im OK, wo alle benötigten Kompetenzen versammelt sind, regelmässige Kommunikation gegenüber den Vereinsmitgliedern und allen Beteiligten. Diese Zutaten bilden die Grundlage, auf der alle erfolgreichen Veranstaltungen aufbauen. Deshalb vielleicht an der nächsten Versammlung des Vereins dieses Thema traktandieren und vorher bei anderen Vereinen nachfragen, ob ein entsprechender Anlass Unterstützung finden könnte.

Für Fragen oder Anregungen steht die Geschäftsleitung des BKGV den Chören und ihren Vorständen gerne zur Verfügung.